

z.Hd. der Geschäftsführung

Das Marburger Mittelstands-Barometer (MMB) – Das Sprachrohr für BVMW-Unternehmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach den großen Erfolgen des Marburger Mittelstands-Barometers (MMB) 2004 und 2005, die sowohl in den regionalen und überregionalen Medien als auch in der Politik auf breite Resonanz gestoßen sind, wird in diesem Jahr bereits zum dritten Mal das MMB durchgeführt. Dabei werden zwischen Juli und Oktober 2006 wieder die Mitgliedsunternehmen des BVMW befragt.

Dank der großen Teilnahmebereitschaft der Unternehmer und der Unterstützung aller Landes- und Kreisgeschäftsführer konnten im letzten Jahr insgesamt 2.228 Unternehmer befragt werden. Die Ergebnisse zeigten, dass die vielfach untersuchte Geschäftslage nur die Spitze des Eisberges widerspiegelt. Die Geschäftslage wird in großem Maße durch die Freude der Unternehmer am Unternehmertum bestimmt. Diese hängt wiederum stark vom Gründungsklima und dem Unternehmerbild in der Öffentlichkeit ab. Bei der Erhebung 2005 wurde zudem ermittelt, dass die untersuchten psychologischen Faktoren die Schaffung von Arbeitsplätzen in erheblichen Umfang determinieren.

Die Ergebnisse des MMB 2006 sollen helfen, der Sichtweise des Mittelstands in noch stärkerem Maße in der Öffentlichkeit Gewicht zu verleihen. Durch den MMB soll zudem der Einfluss auf eine mittelstandsfreundliche Bundes- und Länderpolitik erhöht werden. Außerdem soll die Präsenz in den überregionalen Medien gestärkt werden. **Daher bitten wir Sie sehr, sich an der MMB-Befragung zu beteiligen und damit einen Beitrag zu leisten, dass der Mittelstand in Deutschland ein noch stärkeres politisches und mediales Echo erfährt.**

Um für Sie einen möglichst geringen Zeitaufwand zu gewährleisten, haben wir bei der Gestaltung des MMB Wert darauf gelegt, dass die Befragungsdauer **5-10 Minuten** nicht überschreitet.

Falls Sie nähere Informationen über den MMB erhalten möchten, stehen Ihnen Frau Christina Stadler, Forschungsstelle Mittelständische Wirtschaft (Tel. 06421-282-3784; e-mail: stadler@wiwi.uni-marburg.de) und Herr Dr. Wolfgang Liebernickel, BVMW Bundesgeschäftsstelle Berlin (Tel. 030-533-20612; e-mail: wolfgang.liebernickel@bvmwonline.de) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Behnke,
Hauptgeschäftsführer BVMW

Univ.-Prof. Dr. Michael Lingenfelder,
Projektleiter, FMW

Anlage: Fragebogen zum Marburger Mittelstandsbarometer (MMB)

Bitte senden Sie den Fragebogen vollständig ausgefüllt zurück an:

per Fax:

06421 – 28 23 785

oder

06421 – 28 26 598

oder

030 – 53 32 0650

postalisch:

Univ.-Prof. Dr. Michael Lingenfelder
Forschungsstelle Mittelständische Wirtschaft
Universitätsstr. 24
35037 Marburg

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, unter:

Tel. 06421-282-3784

e-mail: stadler@wiwi.uni-marburg.de

Allgemeine Fragen zum Unternehmen

Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen derzeit? Anzahl: _____	In welchem Jahr wurde Ihr Unternehmen gegründet?	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	PLZ des Hauptsitzes: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
---	--	---	---

Welchem Wirtschaftszweig gehört Ihr Unternehmen schwerpunktmäßig an?

<input type="checkbox"/> Verarbeitendes Gewerbe	<input type="checkbox"/> Einzelhandel	<input type="checkbox"/> Handwerk
<input type="checkbox"/> Dienstleistung (außer Gastgewerbe)	<input type="checkbox"/> Groß- und Außenhandel	<input type="checkbox"/> Ein anderer Wirtschaftszweig, nämlich: _____
<input type="checkbox"/> Gastgewerbe	<input type="checkbox"/> Baugewerbe	

Welche Rechtsform hat Ihr Unternehmen?

<input type="checkbox"/> GmbH	<input type="checkbox"/> AG oder KGaA	<input type="checkbox"/> Einzelunternehmen
<input type="checkbox"/> GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/> Personengesellschaft (KG, OHG, GbR)	<input type="checkbox"/> andere, und zwar _____

Wie hoch war ungefähr der Umsatz Ihres Unternehmens im Jahr 2005?

<input type="checkbox"/> unter 100.000 Euro	<input type="checkbox"/> 500.000 Euro bis unter 1 Mio. Euro	<input type="checkbox"/> 3 bis unter 5 Mio. Euro	<input type="checkbox"/> 15 bis unter 25 Mio. Euro	<input type="checkbox"/> 50 bis unter 125 Mio. Euro
<input type="checkbox"/> 100.000 bis unter 500.000 Euro	<input type="checkbox"/> 1 Mio Euro bis 3 Mio. Euro	<input type="checkbox"/> 5 bis unter 15 Mio. Euro	<input type="checkbox"/> 25 bis unter 50 Mio. Euro	<input type="checkbox"/> 125 Mio. Euro und mehr

Wieviel Prozent des Umsatzes 2005 wurde dabei im Ausland erzielt?	ca. _____ %
Planen Sie, in der näheren Zukunft Arbeitsplätze, die bisher in Deutschland angesiedelt waren, ins Ausland zu verlagern?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein → falls ja, wohin? _____
Planen Sie, in der näheren Zukunft inländische Produktionsstätten ins Ausland zu verlagern?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein → falls ja, wohin? _____

Fragen zu Ihrer Person

Alter: _____	Geschlecht: <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
--------------	---

Rahmenbedingungen des Unternehmertums

Im Folgenden möchten wir auf einige Rahmenbedingungen eingehen, die den Erfolg Ihres Unternehmens u.U. beeinflussen bzw. Ihre Freude am Unternehmertum beeinträchtigen.

Bewerten Sie zunächst alle Problemfelder auf der Skala von 1-6.	Gar nicht ↘			Sehr stark ↗		
Wie stark stört Sie als Unternehmer...	1	2	3	4	5	6
... die Steuerbelastung?	1	2	3	4	5	6
... das (ggf. mangelnde) Ausbildungsniveau der Nachwuchskräfte?	1	2	3	4	5	6
... das derzeitige Konjunkturklima?	1	2	3	4	5	6
... die Regulierung/Bürokratie?	1	2	3	4	5	6
... die Finanzierungsproblematik (z.B. durch die restriktive Kreditvergabe der Banken / fehlendes Eigenkapital)?	1	2	3	4	5	6
... der steigende Konkurrenzdruck durch die EU-Osterweiterung?	1	2	3	4	5	6
... ein anderes Problemfeld, nämlich: _____	1	2	3	4	5	6

Fragen zum Unternehmertum in Deutschland

Der Mittelstand ist der Motor unserer Konjunktur. Daher möchten wir wissen, wie Sie persönlich nachfolgende Aussagen beurteilen.

Bitte beachten Sie bei der Bewertung, dass manche Aussagen „positiv“ und manche „negativ“ formuliert sind.

Unternehmerbild in der Öffentlichkeit:	Stimme voll zu				Stimme gar nicht zu	
	1	2	3	4	5	6
Als Unternehmer wird man in Deutschland bewundert.	1	2	3	4	5	6
Unternehmer stehen in der Öffentlichkeit in Deutschland <i>schlecht</i> da.	1	2	3	4	5	6
Unternehmern wird in der Öffentlichkeit viel <i>Neid und Missgunst</i> entgegengebracht.	1	2	3	4	5	6
<u>Alles in allem:</u> Wie schätzen Sie das Bild des Unternehmers in der Öffentlichkeit in Deutschland derzeit ein?	Sehr schlecht			Sehr gut		
	1	2	3	4	5	6

Gründungsklima:	Stimme voll zu				Stimme gar nicht zu	
	1	2	3	4	5	6
Das Gründungsklima in Deutschland ist gut.	1	2	3	4	5	6
Derzeit werden ausreichend viele Unternehmen in Deutschland gegründet.	1	2	3	4	5	6
Ich würde jungen Menschen mit einer guten Geschäftsidee heute zur Selbständigkeit raten.	1	2	3	4	5	6
Mittel- bis langfristig werden Deutschland die Unternehmer <i>ausgehen</i> .	1	2	3	4	5	6
<u>Alles in allem:</u> Wie schätzen Sie das Gründungsklima in Deutschland derzeit ein?	Sehr schlecht			Sehr gut		
	1	2	3	4	5	6

Freude am Unternehmertum:	Stimme voll zu				Stimme gar nicht zu	
	1	2	3	4	5	6
Im Moment macht es Freude, Unternehmer in Deutschland zu sein.	1	2	3	4	5	6
Meine Freude am Unternehmertum hat in der letzten Zeit <i>abgenommen</i> .	1	2	3	4	5	6
<u>Alles in allem:</u> Wie groß ist Ihre Freude am Unternehmertum derzeit?	Sehr gering			Sehr groß		
	1	2	3	4	5	6

Geschäftslage Ihres Unternehmens:	Sehr gut				Sehr schlecht	
	1	2	3	4	5	6
Ich beurteile unsere Geschäftslage zurzeit als...	1	2	3	4	5	6
	Stark verbessert			Stark verschlechtert		
Unsere Geschäftslage hat sich im Verlauf der letzten 12 Monate...	1	2	3	4	5	6
	Stark verbessern			Stark verschlechtern		
Unsere Geschäftslage wird sich in den nächsten 12 Monaten wahrscheinlich...	1	2	3	4	5	6
Die Zahl der Arbeitnehmer in unserem Unternehmen hat sich in den letzten 12 Monaten...	<input type="checkbox"/> erhöht	<input type="checkbox"/> nicht verändert	<input type="checkbox"/> verringert			
Die Zahl der Arbeitnehmer in unserem Unternehmen wird sich in den folgenden 12 Monaten wahrscheinlich...	<input type="checkbox"/> erhöhen	<input type="checkbox"/> nicht verändern	<input type="checkbox"/> verringern			

Bürokratie und Regulierung

Wie stark stört Sie als Unternehmer im Hinblick auf Bürokratie und Regulierung folgendes:	Gar nicht				Sehr stark	
	1	2	3	4	5	6
Allgemein hohe Bürokratiekosten für Pflichtmeldungen, -statistiken usw.	1	2	3	4	5	6
Such- und/oder Informationskosten in Folge regelmäßiger Gesetzesnovellierungen.	1	2	3	4	5	6
Umständliche Verwaltungsvorgänge und lange Bearbeitungsdauer.	1	2	3	4	5	6
Ständiger Zuwachs an Gesetzen, Verordnungen und Regulierungen.	1	2	3	4	5	6
Wachsende Komplexität von Gesetzen und Verordnungen.	1	2	3	4	5	6
Welche Schwerpunkte in Bezug auf Bürokratieabbau/Deregulierung sollte Ihrer Meinung nach eine Institution wie der BVMW in folgende Bereiche legen?	Gar nicht			Sehr stark		
Sozialversicherung/Arbeitsrecht und Arbeitsschutz	1	2	3	4	5	6
Steuern und Abgaben	1	2	3	4	5	6
Umweltschutz	1	2	3	4	5	6
Statistik	1	2	3	4	5	6
EU-Recht und EU-Regulierungen	1	2	3	4	5	6

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!